

# Oesterreichisches Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,  
Aerzte, Apotheker und Techniker.

**Wien, 3. Dec. 1857. VII. Jahrgang. № 49.**

Das Oesterreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag Man pränumerirt auf dasselbe mit 4 fl. C. M. oder 2 Rthlr. 20 Ngr. jährlich und zwar für Exempl., die frei durch die Post bezogen werden sollen, klos in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; ausserdem bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Inserate die ganze Petitseite 5 kr. C. M.

**Inhalt:** Aroideen-Skizzen. Von Schott. — Nagy Saál. Von Dr. Kerner. Botanische Bemerkungen. Von Dr. Wolfner. — Correspondenz. Von Dr. Rabenhorst. — Personal-Notizen. — Vereine, Gesellschaften und Anstalten. — Mittheilung. — Inserat.

## Aroideen-Skizzen.

Von H. Schott.

Die Tribus der *Pythonicas*, welche bisher nur indische Gattungen umfasste, erhielt in neuerer Zeit durch eine Pflanze, welche Peters in Mossambick auffand und die uns in dessen Reise durch Dr. Klotzsch t. 56 auch bildlich vorgestellt wurde, neuen und wichtigen Zuwachs.

Allein nicht nur diese *Hydrosme Mossambicensis* bietet, das leider bezüglich auf Aroideae absonderlich unbekannt gebliebene Afrika dar, noch ein anderes Gewächs, von Afzelius in Guinea längst gesammelt, gehört ebenfalls der oben genannten Gruppe an.

In kurzen Umrissen mögen hier die generischen und specifischen Charaktere der letzteren angedeutet folgen.

*Corynophallus*. Spadix spathae brevior, inferne contiguo- androgynus, appendice crassa (pyriformi), rugosa. Ovarium uniloculare, oculo solitario, fundifixo. Stylus continuus, elongatus. Stigma discoideo-concavum. Antherae sessiles, vertice poris 4 apertis. Organa neutra nulla.

*Corynophallus Afzelii*. Petiolus vertice trichotomus, partitione intermedia dichotoma, reliquis simplicibus, omnibus fere pinnatisectis, segmentis elongato-linearibus, angustis, longissime-acuminatis, arrectis basi approximatis et angustissime confluentibus, supremis omnium longissimis. Pedunculus sub 9 pollicaris. Spatha e tubo brevi laxe-infundibuliforme ampliato in laminam late-ovatum, acutam, patentem apertam, extus inferne pallida (rubella?),

*apicem versus pallide-circens, maculis minutis, irregularibus, roseis? conspurcata Spadix stipitatus, stipite sat longula. Ovaria pauca 3-4-serialia. Antherarum spica ovariiis duplo longior, repente incrassata, diametro apicali valde aucto in clavam pyriformem validam transiens — Guinea.*

Noch ist anzuführen, dass wir die Kenntniss dieser merkwürdigen Pflanze, welche im Herbario zu Upsala aufbewahrt wird, der besondern Güte des Herrn Professor Elias Fries verdanken, dem unseren achtungsvollsten Dank auszusprechen wir auch hier die Gelegenheit benützen.

Schönbrunn, 21. November 1857.

## Der Nagy Szál.

Eine pflanzengeographische Skizze.

Von Dr. A. Kerner.

An den südlichen Abfall des Karpathenhalbkreises, der sich als Granzwall zwischen Mähren, Schlesien, Galizien und Ungarn aufthürmt, schliesst sich ein wahres Gebirgsreihennetz an, das als Scheidewand der grossen und kleinen ungarischen Ebene zur Donau hinabzieht. Die Flüsse scheiden es in mehrere Gruppen, von denen die südlichste das Neográder Gebirge gegen N. und O. vom Sajo, gegen N. und W. von der Eipel, und nach Süden zu von der Donau umrandet wird.

Das Neográder Gebirge selbst wird wieder in die Gruppen des Koranes, der Mátra und des Cserhát getheilt, von denen die letztere, welche ihren Namen wahrscheinlich von den Zerreichenwäldern, die ihre Berge bedecken, erhalten hat (Cserfa = Zerreichenbaum, hat die Anhöhe) mit ihren südlichen Ausüstungen das linke Donaugelände an der Visegrád-Waitzener Stromenge bildet. Die Cserhát-Gruppe ist ein fast durchgehends trachytisches Gebirge, und die ganze reihenbekränzte Kette von Bergen, die am linken Donaustrande von der Mündung der Eipel über Maros gegen Waitzen herabzieht, besteht der Hauptmasse nach aus Trachyt und erreicht mit dem Spitzkopf bei Gross-Maros eine Höhe von 1527 W. F. Oestlich von dieser Trachytmasse erhebt sich über die Ebene von Waitzen (301 W. F. Niv. d. Donau) ein fast isolirt stehender Kalkberg, der am nördlichen Horizonte von Pest als eine blaue schön geformte Kuppe auftaucht und noch weit hinab im ungarischen Flachlande sichtbar bleibt. Der Berg wird von den Magyarern Nagy Szál, von den Deutschen Nasaliberg genannt, trägt eine eben so reiche als interessante Flora und verdient, da über ihn die Vegetationslinien zweier südosteuropäischer Arten verlaufen, eine nähere Beschreibung.

Seine Hauptmasse besteht, wie erwähnt, aus Kalk und zieht als ein langgestreckter, im Mittel 1600' hoher Rücken von NW. nach SO. Dieser Rücken, anfänglich ziemlich breit, verengert sich vor dem Ansteigen zum Gipfel zu einem schmalen Joche, das endlich in die

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische  
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Schott Heinrich  
Wilhelm

Artikel/Article: Aroideen-Skizzen. 389-390